

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Abbildungsverzeichnis	XXV
1. Kapitel: Einleitung	1
2. Kapitel: Geschäftsleitungsentscheidungen im engeren Sinne ..	13
A. Charakterisierung der steuerlichen Behandlung ausgewählter Rechtsformen	13
1. Vorüberlegungen	13
2. Einzelunternehmung und Personengesellschaft	17
3. Kapitalgesellschaft	19
4. Stille Gesellschaft	20
4.1 Charakterisierung	21
4.2 Typisch stille Gesellschaft	23
4.3 Atypisch stille Gesellschaft	25
5. Besonderheiten bei der GmbH & Co. KG	27
6. Besonderheiten bei der Kommanditgesellschaft auf Aktien	28
B. Rechtsformwahl	32
1. Kriterien für die Rechtsformwahl	35
2. Vorteilhaftigkeitsvergleich	39
2.1 Ertragsteuern	43
2.1.1 Höhe der Steuersätze und bestehende Steuerpflichten	44
2.1.2 Schuldrechtliche Beziehungen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter	47
2.1.3 Berücksichtigung von im Zusammenhang mit der Gesellschafterstellung stehenden Aufwendungen	57
2.1.4 Möglichkeit zur Gestaltung des Zuflusszeit- punkts von Gewinnen beim Gesellschafter	61
2.1.5 Verlustnutzung	63
2.1.6 Auswirkungen auf im Ausland ansässige Gesellschafter	68
2.1.7 Rechtsformspezifische Vergünstigungen	69
2.2 Erbschaftsteuer	71
2.3 Sonstige Steuern	74

3. Fazit zum Einfluss der Besteuerung auf die Rechtsformwahl	76
C. Umstrukturierungen	77
1. Gründe für Umstrukturierungen	79
1.1 Außersteuerliche Motive	79
1.2 Steuerliche Motive	80
1.2.1 Vorbereitung der Unternehmensnachfolge	81
1.2.2 Maßnahmen zur Milderung der Wertaufholung	82
1.2.3 Finanzierung des Unternehmenskaufs	84
1.2.4 Erlangung rechtsformspezifischer Vergünstigungen	85
2. Zivilrechtliche Grundlagen zur Umwandlung von Unternehmen	86
2.1 Verschmelzung	87
2.2 Spaltung	89
2.3 Sonstige Umwandlungsformen innerhalb des UmwG	91
2.4 Umwandlungsformen außerhalb des UmwG	92
3. Steuerliche Aspekte von Umstrukturierungen	93
3.1 Aufbau und Inhalt des Umwandlungssteuergesetzes	93
3.2 Grundprobleme des Umwandlungssteuerrechts	95
3.3 Analyse einzelner Umwandlungsarten innerhalb des UmwG	97
3.3.1 Möglichkeit der steuerlichen Rückwirkung und hieraus entstehende Konsequenzen	97
3.3.2 Verschmelzungen	99
3.3.2.1 Verschmelzung auf eine Personengesellschaft als übernehmenden Rechtsträger	101
3.3.2.2 Verschmelzung einer Personengesellschaft auf eine andere Personengesellschaft als übernehmenden Rechtsträger	108
3.3.2.3 Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft als übernehmenden Rechtsträger	108
3.3.2.4 Verschmelzung einer Personengesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft als übernehmenden Rechtsträger	111
3.3.3 Formwechsel	112
3.3.4 Spaltung gem. §§ 15, 16 UmwStG	113
3.3.4.1 Spaltung auf eine Kapitalgesellschaft	114

3.3.4.1.1	Voraussetzungen einer steuerneutralen Spaltung	114
3.3.4.1.2	Verlustnutzungsmöglichkeit bei Spaltungen gem. § 15 UmwStG	117
3.3.4.1.3	Missbrauchsvermeidungsregelungen bei der Spaltung	119
3.3.4.2	Spaltung auf eine Personengesellschaft ..	120
3.3.4.3	Spaltungen und Gewerbesteuer	121
3.4	Umstrukturierungen außerhalb des UmwG	122
3.4.1	Einbringung in eine Kapitalgesellschaft gem. § 20 UmwStG	122
3.4.1.1	Grundlagen und Rechtsfolgen	122
3.4.1.2	Persönlicher Anwendungsbereich	123
3.4.1.3	Sachlicher Anwendungsbereich	123
3.4.1.3.1	Auf Ebene der übernehmenden Kapitalgesellschaft	123
3.4.1.3.2	Auf Ebene der Einbringenden ..	126
3.4.2	Einbringung in eine Personengesellschaft gem. § 24 UmwStG	129
3.4.2.1	Grundlagen und Rechtsfolgen	129
3.4.2.2	Bewertungswahlrecht	130
3.4.3	Einlagen nach § 6 Abs. 1 EStG sowie Übertragungsvorgänge nach § 6 Abs. 3 und Abs. 5 EStG	131
3.4.3.1	Einlagen nach § 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG	131
3.4.3.2	Übertragungen nach § 6 Abs. 3 EStG	131
3.4.3.3	Übertragungen nach § 6 Abs. 5 EStG	132
D. Wahl der Unternehmensstruktur		134
1.	Einheitsunternehmen	138
1.1	Ergebnisabführung innerhalb des Unternehmens	139
1.2	Ergebnisausgleich zwischen den Unternehmensteilen	140
1.3	Funktionsverlagerungen innerhalb des Unternehmens	140
1.4	Geldwerte Vorteile gegenüber den Mitarbeitern	141
1.5	Steuerliche Behandlung von Desinvestitionen	141
1.6	Gewerbesteuerliche Vor- und Nachteile	142
1.7	Administrative Belastungen durch das steuerliche Verfahrensrecht	142
1.8	Zusammenfassende Beurteilung	143
2.	Betriebsaufspaltung	143
2.1	Gründe für die Schaffung einer Betriebsaufspaltung ..	144
2.1.1	Außersteuerliche Gründe	144

2.1.2	Steuerliche Gründe	145
2.2	Unterschiedliche Ausprägungsformen einer Betriebsaufspaltung	147
2.3	Steuerliche Grundlagen einer Betriebsaufspaltung	149
2.3.1	Begründung einer Betriebsaufspaltung	149
2.3.2	Voraussetzungen für die Annahme einer steuerlichen Betriebsaufspaltung	150
2.3.2.1	Sachliche Verflechtung	150
2.3.2.2	Personelle Verflechtung	151
2.3.3	Steuerliche Folgen einer Betriebsaufspaltung	153
2.3.4	Beendigung einer Betriebsaufspaltung	155
3.	Personengesellschaftskonzern	156
3.1	Ergebnisabführung zwischen den Personengesellschaften	157
3.2	Ergebnisausgleich zwischen einzelnen Personengesellschaften	159
3.3	Funktionsverlagerungen zwischen einzelnen Personengesellschaften	160
3.4	Geldwerte Vorteile gegenüber den Mitarbeitern	160
3.5	Steuerliche Behandlung von Desinvestitionen	161
3.6	Gewerbesteuerliche Vor- und Nachteile	161
3.7	Steuerliche Vergünstigungen auf Ebene der Mitunternehmer	161
3.8	Administrative Belastungen durch das steuerliche Verfahrensrecht	162
4.	Kapitalgesellschaftskonzern	162
4.1	Steuerliche Konsequenzen von Kapitalgesellschaftskonzernen	163
4.1.1	Steuerliche Charakterisierung	163
4.1.2	Mögliche steuerliche Vor- und Nachteile	164
4.2	Besonderheiten beim Vorliegen der Organschaft	167
4.2.1	Begriff und Zweck der Organschaft	167
4.2.2	Voraussetzungen für die Organschaft	168
4.2.2.1	Im Bereich der Körperschaft- und Gewerbesteuer	169
4.2.2.2	Ergänzende Besonderheiten im Bereich der Umsatzsteuer	172
4.2.3	Auswirkungen des Vorliegens einer Organschaft	174
4.2.3.1	Im Bereich der Körperschaft- und Gewerbesteuer	174
4.2.3.2	Im Bereich der Umsatzsteuer	180

4.2.3.3 Exkurs: Besonderheiten bei Personen- gesellschaften oder Einzelunternehmen als Organträger	181
4.2.4 Ergänzende mögliche Vor- und Nachteile gegenüber dem Kapitalgesellschaftskonzern ohne Bestehen einer Organschaft	184
E. Standortwahl	187
1. Allgemeine Kriterien für die Standortwahl	188
2. Steuerliche Aspekte im Rahmen der nationalen Standortwahl	190
2.1 Bedeutung des Standortfaktors Steuern	191
2.2 Hebesatzautonomie der Gemeinden	192
2.2.1 Gewerbesteuer	193
2.2.2 Grundsteuer	197
2.3 Steuerliche Investitionsfördermaßnahmen	200
2.4 Besondere Steuern in einigen Gemeinden	204
3. Kapitel: Geschäftsleitungsentscheidungen im weiteren Sinne ..	207
A. Grundsätzliches	207
B. Investition und Finanzierung	208
1. Begriffliche Grundlagen und Verhältnis der Begriffe zueinander	208
1.1 Begriffliche Grundlagen	208
1.1.1 Investition	209
1.1.2 Finanzierung	210
1.2 Verhältnis der Begriffe zueinander	213
2. Investition	214
2.1 Statische Verfahren	215
2.1.1 Kostenvergleichsrechnung	215
2.1.2 Gewinnvergleichsrechnung	217
2.1.3 Rentabilitätsrechnung	219
2.1.4 Amortisationsrechnung	220
2.1.5 Beurteilung der statischen Verfahren	223
2.2 Dynamische Verfahren	225
2.2.1 Der Kapitalwert	225
2.2.1.1 Der Kapitalwert ohne Steuern als Ausgangspunkt	225
2.2.1.2 Berücksichtigung von steuerlichen Effekten im Rahmen des Kapitalwert- kalküls	228

2.2.1.2.1	Änderungen im Rahmen der Bestimmung des Kapitalwerts ..	228
2.2.1.2.1.1	Grundsätzliche Auswirkungen	228
2.2.1.2.1.2	Auswirkungen auf den Zinssatz	230
2.2.1.2.1.3	Das Standardmodell zur Berücksichtigung des Einflusses von Steuern auf die Ein- und Auszahlungen ..	231
2.2.1.2.2	Wirkungsweisen ausgewählter Parameter auf den Kapitalwert	232
2.2.1.2.3	Das so genannte Steuerparadoxon als Sonderfall	236
2.2.1.2.4	Berücksichtigung von ausgewählten Investitionsfördermaßnahmen im Rahmen des Kapitalwertkalküls	238
2.2.2	Die Methode des internen Zinsfußes	240
2.2.3	Die Annuitätenmethode	241
2.2.4	Beurteilung der dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung	243
2.3	Einfluss der Besteuerung auf den optimalen Ersatzzeitpunkt einer Investition	244
3.	Finanzierung	248
3.1	Grundformen der Außenfinanzierung	248
3.1.1	Fremdfinanzierung	250
3.1.1.1	Allgemeine Grundsätze	250
3.1.1.2	Exkurs: Steuerliche Einschränkung der Finanzierungsmöglichkeiten bei Personengesellschaften	252
3.1.2	Beteiligungsfinanzierung	255
3.1.2.1	Besteuerung der Kapitalaufnahme	255
3.1.2.1.1	Bei Personengesellschaften	258
3.1.2.1.2	Bei Kapitalgesellschaften	259
3.1.2.2	Laufende Besteuerung	259
3.1.2.2.1	Bei Personengesellschaften	260
3.1.2.2.2	Bei Kapitalgesellschaften	266
3.2	Grundformen der Innenfinanzierung	266
3.2.1	Selbstfinanzierung	266
3.2.1.1	Stille Selbstfinanzierung	269
3.2.1.2	Offene Selbstfinanzierung	269

3.2.2	Finanzierung durch Kapitalfreisetzungen	270
3.2.2.1	Finanzierung durch Abschreibungen	271
3.2.2.2	Innenfinanzierung in Form der Rück- stellungsfinanzierung am Beispiel der Pensionsrückstellungen	273
3.2.2.3	Finanzierung durch die Veräußerung von nicht betriebsnotwendigen Wirtschaftsgütern	275
3.3	Ausgewählte Sonderformen der Finanzierung	276
C.	Controlling	277
1.	Aufgaben des Controllings	277
2.	Ausgewählte Überlegungen zum Beteiligungscontrolling	279
2.1	Definition	279
2.2	Aufgaben des Beteiligungscontrollings	280
2.3	Zieldivergenzen zwischen Beteiligungscontrolling und dem Ziel relativer Steuerminimierung	282
2.4	Besondere Schwierigkeiten bei der Berücksichtigung von Steuern im Rahmen des Beteiligungscontrollings	284
2.5	Steuerliche Beurteilung der gegebenen Beteiligungs- strukturen	286
2.6	Zusammenfassende Beurteilung zum steuerlichen Beteiligungscontrolling	288
D.	Marketing	289
1.	Begriff und Aufgaben	289
2.	Einfluss von Steuern auf ausgewählte Bereiche des Marketings	290
2.1	Marktanalyse	291
2.2	Produktentwicklung und -ausgestaltung	293
2.3	Preiskalkulation	294
2.4	Distributionsweg	295
2.4.1	Rechtliche und tatsächliche Ausgestaltungs- formen des Distributionsweges	296
2.4.1.1	Vertrieb mit eigenen Mitarbeitern oder selbstständigen Geschäftspartnern	297
2.4.1.2	Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Vertriebswege am Beispiel des Vertriebes digitaler Produkte	298
2.4.2	Maßnahmen zur Unterstützung eines gewählten Distributionsweges	300
2.4.2.1	Maßnahmen gegenüber Geschäfts- partnern am Beispiel von »Incentive«- Reisen	300

2.4.2.2 Maßnahmen gegenüber Kunden am Beispiel von Preisausschreiben	302
2.5 Aufbau der Marke und Bewerbung des Produkts	303
E. Personalwesen	303
1. Aufgaben und Definition des Personalwesens	303
2. Rechtliche Ausgestaltung der Dienstverhältnisse	305
2.1 Abgrenzung möglicher Ausgestaltungsformen	306
2.2 Steuerliche Konsequenzen der unterschiedlichen Ausgestaltungsformen	309
3. Unterschiedliche Ansätze zur Steigerung der Mitarbeiter- motivation	310
3.1 Freiwillige soziale Leistungen sowie sonstige Zu- wendungen an Arbeitnehmer	311
3.2 Gestellung von Dienstwagen und andere geldwerte Vorteile	313
3.3 Betriebliche Altersversorgung	316
3.4 Leistungsabhängige Vergütung, insbesondere Aktien- optionsprogramme	318
4. Zusammenfassende Beurteilung zum Einfluss von Steuern auf das Personalwesen	318
F. Sonstige Bereiche	319
1. Ablauforganisation: Zuordnung von Funktionen zu räumlich getrennten Betriebsstätten	319
2. Produktion: Einfluss von Produktionsfaktorsteuern	321
2.1 Grundsätzliche Überlegungen	321
2.2 Die Einführung einer Produktionsfaktorsteuer	322
2.3 Auswirkungen der »Ökosteuern« bei alternativen Produktionsverfahren	324
2.4 Fazit zum Einfluss der Besteuerung auf Produktions- entscheidungen	325
4. Kapitel: Ausblick	327
Anhang: Glossarium	329
Stichwortverzeichnis	345